

Münchens, die wegen ihres Reichtums an selten gewordenen und schönen Pflanzen sowie wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Gesellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifelewiese am Staffelsee.

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursions-



programm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des Weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.



Wie werde ich Mitglied?

Jeder botanisch Interessierte kann der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html> Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.



Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-Mail (bbg@lrz.uni-muenchen.de) oder per Post (Menzinger Straße 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.



Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle



Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postbankkonto München IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08 und geben Sie unbedingt Ihren Absender an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Nähere Auskünfte bei Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Tel. (08161) 71-5909, E-Mail joerg.ewald@hswt.de

Bild-Autoren: Harald Albrecht, Bernhard Dickoré, Fridtjof Gilck, Andreas von Heßberg, Gudrun Kadereit, Felix Riegel, Cynthia Tobisch, Wolfgang Zielenkowski



Layout: Felix Riegel, München

**BAYERISCHE
BOTANISCHE
GESELLSCHAFT**



Vortragsprogramm Winter 2021/2022



Bayerische Botanische Gesellschaft

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: info@bbgev.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

1. Vorsitzender:

Dr. **Andreas Fleischmann**, Botanische Staatssammlung, Menzinger Straße 67, 80638 München Tel. (089) 17861-240
E-Mail: fleischmann@snsb.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. (08161) 715909, Fax (08161) 714526,
E-Mail: info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Dr. **Julia Wellsov**, IT Center der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, Menzinger Straße 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-309, Fax (089)17861-193, E-Mail: wellsow@snsb.de

Schriftführer:

Dr. **Oliver Dürhammer**, Am Schlagteil 23, Großberg, 93080 Pentling
E-Mail: oli@dueroli.de

Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet im Winterhalbjahr 2021/2022 die folgenden Vorträge an. Die Vorträge finden, so weit nicht anders vermerkt, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** im Großen Hörsaal der Botanischen Staatsanstalten in München-Nymphenburg, Menzinger Straße 67, statt.

Persönliche Anmeldung per E-Mail erforderlich! Wegen der Corona-Epidemie können Teilnahmebeschränkungen oder Wechsel ins Online-Format erforderlich sein. **Damit wir zeitnah informieren können, melden Sie sich zu jedem Vortrag auf der Homepage an unter bbgev.de/vortraege - vielen Dank!**

**12. 10. 2021
Gudrun Kadereit,
Dickblattgewächse –
Crassulaceae:**

Vielfalt und Innovation in
Anpassung an aride
Lebensräume



**16. 10. 2021, Samstag
Harald Albrecht und Christian Köbele:
Pflegeaktion Lochhauser Sandberg**

9.00-14.00 Uhr. Treffpunkt: Industriestraße 34-36, Gröbenzell. ÖPNV: München Hbf 8.18 (S3) + 20 min Fußweg. Gemeinschaftsaktion mit LBV, für Brotzeit ist gesorgt.
Anmeldung:
albrecht@wzw.tum.de



**16. 11. 2021
Fridtjof Gilck, Die Ursprünge der Almweidenutzung in den Alpen:**

Rekonstruktion menschlicher Einflüsse auf die Vegetation der montanen und subalpinen Stufe in den bayerischen Alpen



**30. 11. 2021
Wolfgang Zielonkowski, Nationalparks in der Wüste Algeriens:**

Landschaftsformen, Geologie, Biologie und Historie der Zentralsahara mit Hoggargebirge



**14. 12. 2021
Andreas von Heßberg, Kamtschatka: Vulkane, Bären und eine faszinierende Flora:**

Tieren, Pflanzen und Ökosysteme in einem der interessantesten Wildnisgebiete der Erde



**11. 01. 2022
Bernhard Dickoré, Naturschutz in Zentralchina**

Hochgebirge, Waldgrenzen und subtropischer Lorbeerwald



**08. 02. 2022
Cynthia Tobisch & Johannes Uhler, Wie hängen Biomasse und Vielfalt der Fluginsekten mit Vegetation und Landnutzung zusammen?**

Ergebnisse aus der bayerischen Normallandschaft



22. 02. 2022 Mitgliederversammlung

**15. 03. 2022
Susanne Renner, Ist es ein biologisches Problem, dass die Frühlingsblüher in der Garching Heide immer früher blühen?**

Auswertungen zu Küchenschellen an Hand von historischem Herbarmaterial



Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine Vereinigung floristisch interessierter Fachleute und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde 1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 89 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.

Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genaue Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.

Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert.

Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische Botanische Gesellschaft intensiv für den Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die Gesellschaft schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garching Heide im Norden

